

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	Itä Suomen Yliopisto - University of Eastern Finland		
Aufenthalt	von:	31.08.2010	bis: 19.12.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

### Bericht (mindestens 1 Seite)

Schon im Mai – drei Monate vor meiner Abreise – bekam ich die ersten Informationen und Unterlagen von der Universität in Joensuu. Schnell konnte ich mich für ein Studentenzimmer bewerben und erste wertvolle Informationen über meinen Aufenthalt in die Wege leiten. Bald darauf meldeten sich auch meine beiden Tutoren bei mir, die mir ihre Hilfe anboten und meine Fragen auch stets beantworten konnten. Beispielsweise boten sie mir an, das sogenannte Survival Package für den Preis von 40 € (20 € Pfand) von der Student Union für mich zu besorgen. In diesem Paket enthalten waren Bettzeug, Geschirr, Besteck und Kochutensilien, sowie Gardinen. Das Angebot nahm ich also dankend an. Außerdem machten wir einen Treffpunkt in der Stadt ab, sodass ich nicht in Joensuu alleine herumirren und nach meiner Wohnung suchen musste; den Schlüssel haben meine Tutoren auch schon im Vorhinein besorgt. Alles in allem freute ich mich sehr auf meine Reise, die ich am Düsseldorfer Flughafen begann und mit einem kurzen Aufenthalt und Umstieg in Helsinki schließlich nach insgesamt etwa fünf Stunden in Joensuu beendete. Allgemein bietet sich es an nach Helsinki oder Tampere zu fliegen und dann mit dem Zug (ca. 5 Std. Fahrt, 60€) nach Joensuu zu fahren, jedoch gibt es auch einen Flughafen in Joensuu, der allerdings nur von Finnair angefliegen wird. Außerdem sind die Flüge auch relativ teuer.

In Joensuu angekommen, erwarteten mich schon meine Tutorin und zwei andere internationale Studenten aus Portugal und Hongkong und wir machten uns mit dem Bus auf den Weg zu unseren Wohnungen. Die Wohnungen wurden von Joensuun Elli angeboten, eine Organisation, die nicht direkt zu Uni gehört, aber an Studenten vermietet. Ich hatte ein 18 qm großes Zimmer für ca. 170 € in einer Dreier-WG die ich mir mit einer Finnin und einer Inderin geteilt habe. Hinzu kamen noch monatlich 20 € Internetgebühr und 17 € dafür, dass ich ein möbliertes Zimmer gemietet habe. Die Wohnung befand sich in dem Stadtteil Rantakylä und war ca. 4 km von der Uni und der Stadtmitte entfernt. Aufgrund dieser Entfernung bietet sich es wirklich an, sich ein Fahrrad zu besorgen. Dieses kann man in einer der zig Second Hand Läden in Joensuu kaufen oder an einigen Stellen in Joensuu sogar mieten. Ich habe mir damals ein Fahrrad im Second Hand Laden für 35 € gekauft, das ich nach meinem Aufenthalt wieder an neue Studenten verkaufen konnte. Da zu dieser Zeit allerdings viele auf der Suche nach Fahrrädern sind, ist es ratsam vor eurem Aufenthalt eurem Tutor mit einer Suche schon zu beauftragen. Selbst im Winter bei Schnee ist Fahrradfahren in Joensuu noch üblich, da die Straßen sehr gut geräumt werden und dort jede Busfahrt 3 € kostet und zum Beispiel nachts keine Busse mehr fahren – allerdings ist die Kälte jeden Morgen doch erstmal eine Überwindung.

Unsere erste Woche begann mit einer Informations- und Einführungsveranstaltung. Beinahe jede Fakultät stellte sich und ihr Programm vor. Anschließend konnte man bequem über Internet sich für die Kurse einschreiben. In Finnland finden die Kurse in sogenannten Blöcken statt, das heißt das die Kurse nur über zwei bis drei Monate oder manchmal sogar nur Wochen gehen. Anfangs scheint dieses System etwas kompliziert, da es auch mal vorkommt, dass sich Kurse überschneiden, aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran und

hat dann über das Semester ein sehr vielfältiges Programm. Die Dozenten an der Uni sind in der Regel auch sehr hilfsbereit. Insgesamt ist das Verhältnis von Student zu Dozent viel lockerer, als in Deutschland, was sich auch daraus abzeichnet, dass die Dozenten alle mit Vornamen angesprochen werden.

Was die Freizeitgestaltung in Joensuu angeht, gibt es gerade als Erasmus Student die Möglichkeit an vielen Veranstaltungen und Parties, die in der Regel von der Student Union organisiert werden, teilzunehmen. Im Zentrum von Joensuu gibt es einige Bars und Clubs. Parties in den Wohnungen zu veranstalten ist eher ungünstig, da in den Wohnungen von Joensuu Elli Nachtruhe um 22 Uhr beginnt und die finnischen Nachbarn auch gerne mal die Polizei anrufen, wenn es danach noch laut ist. So kam es einige Male vor, dass um 20 nach zehn die Polizei vor unseren Türen stand und die Party auflöste und wir von Joensuu Elli verwarnt wurden.

Außerdem bietet die Student Union noch einige Trips und Kurzreisen an, zum Beispiel nach St. Petersburg, Tallinn oder Lappland. Besonders Lappland ist ein Muss und eine Reise, die man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollte, wenn man im Finnland ist und schon immer mal die Nordlichter sehen wollte oder mit einem Huskyschlitten durch die Schneelandschaft fahren wollte, im Polarmeer schwimmen oder einfach mal Joulupukki, den Weihnachtsmann, treffen wollte!

Alles in allem hatte ich ein unvergessliches Semester in Finnland und habe zahlreiche Erfahrungen gemacht, die ich nicht mehr missen möchte. Daher rate ich jedem, der die Möglichkeit hat ein Auslandsemester zu machen, diese Chance wahrzunehmen!